



# Sprache als Schlüssel zum Erfolg

## 2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder

Mit dem Schwerpunktthema „Potenziale entfalten – für Bildung begeistern“ konnte das Marke-Vorarlberg-Team in den letzten Monaten vieles in Bewegung bringen. Über 50 Projektanmeldungen werden aktuell gesichtet, Vernetzungstreffen und Kurzanalysen sind erfolgreich verlaufen.

„Um Schritt für Schritt zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder zu werden, haben wir verschiedene Handlungsbereiche definiert und uns entschieden, mit einem Bildungsschwerpunkt zu starten“, sagt Jimmy Heinzl, Geschäftsführer der Wirtschaftsstandort Vorarlberg GmbH (WISTO). Nachdem Vertreter der Vorarlberger Bildungseinrichtungen ihre Sichtweise eingebracht, erfolgte ein offener Projektcall mit einer Einreichung von über 50 vielversprechenden Projektideen.

### Nachhaltige Entwicklung

Vier Themenschwerpunkte kristallisierten sich dabei heraus: Es sollten die Sprachkompetenzen gesteigert, Future-Skills gefördert, digitale Kompetenzen etabliert und MINT-Begeisterung geweckt werden. Der Projektleiter der Marke Vorarlberg, Christian Lampert, will nun die Informationen für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Auch für die Entwicklung des bestmöglichen Bildungsangebotes wäre es essenziell, regionale, thematische und ausbildungs-



Foto: Andrea Braun, OJAD

Die Plattform Schul.Wohl und das Lernhilfe-Netzwerk trafen sich in der OJAD. Im Bild: Birgit Walch (l.) und Bea Bröll (r.)

„Zukünftige Aktivitäten zur Förderung der Sprachkompetenzen müssen hohe Priorität genießen.“

**Gernot Brauchle**  
Rektor der PH Vorarlberg

artübergreifende Netzwerke für junge Menschen zu etablieren, betonte etwa Andreas Kappaurer, Vorsitzender der Bildungsdirektion.

### Sprache als Schlüssel für Erfolg

Der Umgang mit Sprache ist der wahrscheinlich wichtigste Faktor für den beruflichen und sozialen Erfolg. Dementsprechend hohe Priorität müssen zukünftige Aktivitäten zur Förderung der Sprachkompetenzen genießen, das brachte auch der Rektor der PH Vorarlberg, Gernot Brauchle,

vor. In diesem Punkt waren sich alle vier Institutionen einig, dass er als wichtigste aktuelle und zukünftige Aufgabe zu sehen sei.

### Die „4 K“ sind im Kommen

Wichtig wären darüber hinaus die weitere Förderung der sogenannten „Future Skills“. Diese gelten als Erweiterung der „21st Century Skills“, also Kommunikation, Kritisches Denken, Kollaboration und Kreativität („4 K“) sowie persönliche Kompetenzen, wie etwa Charisma und Coolness. Dieses Anliegen brachte beispielsweise Andreas Pichler, Geschäftsführer des Bifo, ein.

### MINT-Begeisterung wecken

Nicht zuletzt von Seiten der FH Vorarlberg kam die Erläuterung, warum die Etablierung digitaler Kompetenzen sowie die frühzeitige Förderung von MINT-Fächern entscheidend sei. Rektorin Tanja Eiselen und Claudia Franceschini betonten dies in ihren Ausführungen.

Die Marke Vorarlberg ist bereits mit drei passenden Projekten zu diesen Themen in der Umsetzungsphase: Code4Talents, die MINT-Strategie und v-digital zielen genau auf die beiden zuletzt genannten Herausforderungen.

Auch auf anderen Ebenen arbeitet die Marke Vorarlberg durch Vernetzungsarbeit für den chancenreichsten Lebensraum für Kinder. Gemeinsam mit der Plattform Schule. Außerdem traf man sich mit verschiedenen Anbietenden von Lernhilfen. Die Marke

Vorarlberg lud sieben Institutionen an einen gemeinsamen Tisch: Landeselternverband, Aha plus, Katholische Kirche, Caritas Lerncafés, AK Sommerschule, Offene Jugendarbeit Dornbirn und den Elternverein Egg. „In Plattformen voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen wirkt oftmals enorm positiv mit relativ geringem Aufwand“, ist Christina Meusburger, Kommunikationsverantwortliche der Marke Vorarlberg überzeugt. Bei einem dieser Treffen wurde beispielsweise ein digitales Lernhilfetool der PH Vorarlberg vorgestellt, das nun allen Teilnehmenden zur Verfügung steht.

### Auch LandStadt vernetzt

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt auch das Projekt LandStadt, das vergangene Woche zum zweiten Mal tagte. Man ging der Frage nach, wie sogenannte „dritte Orte“ in Gemeinden auf ein gutes Zusammenleben wirken können. LandStadt ist eine Leitinitiative der Marke Vorarlberg.

„In Plattformen voneinander lernen wirkt oftmals enorm positiv mit relativ geringem Aufwand.“

**Christina Meusburger**  
Marke Vorarlberg

Das gute Zusammenleben in einem chancenreichen Lebensraum für Kinder inkludiert Toleranz, Fairness, Respekt, Herausforderungen als Chancen zu sehen und stets die Perspektive der Kinder zu berücksichtigen.

Wer sich näher mit dem Thema „Potenziale entfalten – für Bildung begeistern“ auseinandersetzen möchte, kann sich bei einer Ende September in der Vielfalter-Volksschule Biersbuch geplanten Veranstaltung informieren. Hier wird es Gelegenheit für Diskussion und Austausch zur Marke Vorarlberg geben. (red)

### Info

Weitere Informationen folgen zeitnah auf den Kanälen von [www.vorarlberg-chancenreich.at](http://www.vorarlberg-chancenreich.at)



Foto: Miro Kurzmanovic

Der Projektcall ist mit Ende Mai geschlossen und konnte über 50 Einreichungen gewinnen.